

Klimaschwankungen von Linz

bearbeitet vom Gesundheitsamt, Abteilung Stadtklima

Das Wetter im Sommer 1969

Urlauber, die im Juni und in der ersten Julihälfte 1969 ihren Urlaub in Oberösterreich verbracht haben, bewahren sich an diesem Sommer keine wetterfreundliche Erinnerung. Der Juni ist zu kühl, überreichlich bewölkt und mit 140 % der Normalniederschlagsmenge zu naß. Auch im Juli erfolgt zwischen 7. und 15. ein empfindlicher Kälterückfall aus Nordwest mit Tagestemperaturen von nur 11 bis 12 Grad Celsius in der Niederung.

Ab diesem Datum jedoch sind die Urlauber zufrieden. Die Temperatur

steigt jäh an, sie kompensiert die kalte Vordekade, so daß die Julitemperatur sogar über dem langjährigen Durchschnitt liegt. Die Temperaturextreme erreichen zwar nicht die Vergleichswerte, aber die Zahl der „heiteren Tage“ ist mit 14 Tagen doppelt so hoch wie normal und der Niederschlag sinkt mit 42,6 mm auf 34 % seiner Sollhöhe.

Der August ist etwas ausgeglichener, der zu trockene und warme Witterungscharakter hält aber an.

Die Vergleichswerte aus dem langjährigen Durchschnitt stehen in der Tabelle neben den Werten des heurigen Sommers **Emmerich Weiß**

	Juni		Juli		August	
Durchschnittstemperatur	15,5°	17,0°	19,5°	18,7°	18,6°	18,1°
Absolutes Temperaturmaximum	29,1°	35,4°	32,5°	37,6°	29,8°	36,2°
Absolutes Temperaturminimum	5,8°	3,4°	7,8°	7,5°	6,7°	4,4°
Zahl der heiteren Tage	5	4,7	14	6,6	8	6,3
Zahl der trüben Tage	13	8,8	6	7,9	10	7,9
Zahl der Sommertage (Temp. Max. > 25°)	7	9,5	13	13,8	11	12,3
Zahl der Tropentage (Temp. Max. > 30°)	0	1,4	6	2,5	0	2,2
Zahl der Gewittertage	6	4,4	4	5,8	4	4,4
Zahl der Tage mit Niederschlag	16	15,5	4	15,3	17	15,3
Bewölkung in Zehntel (bedeckt= ¹⁰ / ₁₀) Mittel	6,4	5,4	4,1	5,1	5,7	5,0
Relative Feuchte in %	77	69	69	70	73	72
Niederschlag in mm	146,6	105	42,6	127	83,0	111

Veranstaltungen

Öffentliche Vorträge und Exkursionen der Volkshochschule Linz in Zusammenarbeit mit der Naturkundlichen Station der Stadt Linz.

Ab 19. Jänner:
Mikroskopieabende in der Naturkundlichen Station. Prof. Dr. Hans Grohs und Dozent Dr. Robert Jarosch.
Montag, 18.30 bis 20 Uhr, 14täglich; Naturkundliche Station, Roseggerstraße 22

Ab 19. Jänner:
Wissenswertes aus der Welt der Mineralien. Dipl.-Ing. Karl Götzendorfer.
Montag, 18.30 bis 20 Uhr, 14täglich; VHS I/13.

Ab 22. Jänner:
Wie gestalte ich meinen Garten? Ing. Sigurd Lock.
Donnerstag, 20.15 bis 21.45 Uhr, 14 täglich; VHS II/26.

Ab 26. Jänner:
Mineralienabende in der Naturkundlichen Station. Dipl.-Ing. Karl Götzendorfer und Rudolf Planitzer.

Montag, 18.30 bis 20 Uhr, 14täglich; Naturkundliche Station, Roseggerstraße 22.

Ab 29. Jänner:
Sternabende im Botanischen Garten. OAR Emmerich Schöffner.

Donnerstag, 19 bis 21 Uhr, 14täglich; Botanischer Garten, Roseggerstraße 20.

Ab 12. Februar:
Führungen durch die Gewächshäuser des Botanischen Gartens. Gartenmeister Stefan Schatzl.

Donnerstag, 14.30 bis 16 Uhr, 14täglich; Botanischer Garten, Roseggerstraße 20.

EINZELVORTRÄGE

Neue Wege der modernen Biologie

22. 1.: Homunkules — der Mensch aus der Retorte.

5. 2.: Künstliche Änderungen der inneren und äußeren Struktur des Menschen.

19. 2.: Die ärztliche Manipulation des menschlichen Körpers. Organtransplantation, Organbänke und Ersatzmaschinen.

5. 3.: Künstliche Befruchtung, Geburtenbeschränkung und Überbevölkerung der Erde.

19. 3.: Charles Darwin — Die Entwicklungsgeschichte des Lebens.

9. 4.: Wird mit Hilfe der modernen Biologie der Zukunftsmensch ein Übermensch?

Prof. Dr. Hans Grohs
Donnerstag, 18.30 Uhr bis 20 Uhr, VHS II/28.

NATURFAHRTEN

Hirschfütterung: Bayrische Ramsau. Sonntag, 25. Jänner 1970; Abfahrt von VHS: 7.30 Uhr; Leitung: Hofrat Direktor Professor Richard Hemmelmayr.

Hirschfütterung: Donnersbachwald. Sonntag, 8. Februar 1970; Abfahrt von VHS: 6.30 Uhr; Leitung: Hofrat Direktor Professor Richard Hemmelmayr.

Nähere Anfragen: VHS-Kursprogramm oder Telephon 23 4 47.

Kurzberichte aus Österreich und aller Welt

LINZ

Anlässlich des 5. Internationalen Kongresses für Späleologie wurde die Internationale Union für Späleologie neu organisiert, d. h. es wurde ein neues Präsidium gewählt, und im Zuge dieser Wahl ist ein Österreicher (Dr. Hubert Trimmel, Wien) Generalsekretär dieser Union geworden. Unser Mitarbeiter **Professor Dr. Hans Siegl** wurde vom Generalsekretariat in Wien mit den englischen Übersetzungen (Zirkulare, Berichte usw.) betraut.

„**Catarina Valente**“ heißt eine der Attraktionen des Botanischen Gartens der Stadt Linz. Es handelt sich dabei um ein wahres Prachtexemplar einer Dahlie, die in einem der

Gewächshäuser zu bewundern war. Gute **13 Kilogramm schwer und 117 Zentimeter lang** war ein **Hecht**, der Ing. Hellmut Smejkal im Herbst im Pichlinger See an die Angel ging.

Die langanhaltende Trockenheit hat den **Wasserspiegel der Donau stark sinken** lassen, dafür nahmen aber die Sandbänke riesige Ausmaße an. Die Schifffahrt war zwar erschwert, doch konnte bei weniger Belastung der Lastkähne noch anstandslos gefahren werden. Ärger wirkte sich der Wassermangel im Gemeindegebiet von Traun aus, dessen Wasserversorgung infolge des gesunkenen Grundwasserspiegels äußerst unzureichend war.

Die schon zur Tradition gewordene

Vogelschau der Linzer Vogelfreunde fand auch heuer wieder im Kaufmännischen Vereinshaus statt. Rund 600 gefiederte Hausgenossen waren zu bestaunen. Unter den 146 gezeigten Arten dominierten die Papageien und Sittiche mit 35 Arten. Bei den Exoten wurde als besondere Attraktion ein malaisischer Fischuhu gezeigt, der selbstverständlich gebührend bewundert worden ist.

OBERÖSTERREICH

Der **oberösterreichische Meeresbiologe** Dr. Wolfgang E. Sterrer (28) wurde mit 1. September als **Leiter an die Meeresbiologische Station in Bermuda** berufen. Dies bedeutet nicht nur einen großen persönlichen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apollo](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Weiß Emmerich

Artikel/Article: [Klimaschwankungen von Linz 9](#)